

## Betr. Ölmühle, Unterweiler

**Grundbuch Band 1 Nr.36 Seite 35 vom 29. Januar 1788** (Bild 1858, 1859)

Auf Ansuchen des **Simon Männle, Bürgers und Öhlmachers** im unteren Weyller wurde deselben 2stöckige Behausung samt Stallung, Vorhof und Öhltrott so durch das Wasser getrieben wird, und einen dabei gelegenen Garten nach vorheriger öffentlichen Verkündigung durch den Herrschaftlichen Schultheisen Danner und Mich, den dermahligen Gerichtsschreiber Eckel unterem Heutigen der Versteigerung ausgesetzt, und dem **Simon Lettler von Oberkirch**, gewester Öhlmüller alda, als dem letzt- und meistbietenden zugeschrieben vor und um 800 Gulden unter folgenden Bedingnissen, daß nemlich

1. Obbemelte Behausung und Garten dem Durbacher Heimbürger Staab alljährlich 1 Gulden Bodenzins, so dann wegen Betreibung der Öhltrott gnädigster Herrschaft 1 Gulden Wasser Zinns gebe.
2. Ist der Steigerungs Kauf „... nicht als auf ratification eines Hochfürstl. Amts gültig.
3. Muß der Steigerungs Kaufschilling bei Amt erlegt werden und zwar in 2 Terminen, die Helfte auf zukünftige Osteren, und die andere Helfte auf zukünftige Johanni, wobei Beede Contrahenten auf alle Ihnen zustatten kommende Rechtswohlthaten verzichtet, und zu Festhaltung so wohl des Kaufes als der dabei gesetzten Bedingnissen sich eigenhändig unterschrieben haben.

Actum quo Supra.

In Fidem Copia

*Eckel Gerichtsschreiber*

**Grundbuch Band I (Bild 2200), Durbach, den 10. April 1808**

Ersteigerung einer Grundstücksfläche „hinter der Öhltrott)

Versteigerer: Staufenberg Haardtwaldsgenossenschaft

Steigerer: **Martin Männle**, Bürger und Öhlmacher im unteren Weiler

1 starck Viertel

Ein ödes steinigtes Eckfeldt ist es. Jacob Feger, as. Joseph Neu, oben der Haardt, unten das Mühlbächle, worauf Franz Rößler ein Backofenhäusel stehen hat, und deswegen 1 Gulden beitragen muß, vor und um 53 Gulden mit obigen Zahlungs-Terminen

## **Betr. Ölmühle, Unterweiler**

**Ehebuch St. Heinrich Jahr 1798 Seite 94, 95 (Bild 7334 und 7335)**

**Decimo Tertio November 1798**

Martin Männle \*12.10.1767 + 14.12.1844 und Catharina Werner \*27.11.1769 + 1834

Der ehrsame Jungmann **Martin Männle**, Sohn von Franz Männle, Bürger, früher (einst) am Bühl und Maria Anna Kiefer seiner hinterlassenen Witwe ehelicher Sohn

Die ehrsame Jungfrau Catharina Werner, des verstorbenen Roman Werner und der Theresia Knam, bürgerliche Eheleute in Nesselriedt hinterlassene, eheliche Tochter

Zeugen: Nikolaus Eckenfels, Bürger und Amtsbott in Durbach und Heinrich Männle, Bürger am Bühl

Taufbuch St.Heinrich vom **12. Oktober 1767** (Bild 5488)

**Johannes Martinus Männle**

Kind: Joannes Martinus

Eltern: Francisci Männle, Bürger am Bühl und Maria Anna Kieffer

Paten: Christian Kiefer vom Hatsbach und Regina Männle, Tochter von Jacob Männle im Lautenbach und Eva Ziegler

**Totenbuch St. Heinrich Nr.71 vom 14.12.1844 (Bild 9892)**

Zu Durbach, im Jahre Achtzehnhundertvierundvierzig starb am vierzehnten Dezember Nachmittags um zwei Uhr und wurde beerdigt, den fünfzehnten desselben Monats Vormittags um zehn Uhr

**Martin Männle**, Bürger und Tagelöhner im Hilsbach dahier, und Wittwer der dasselbst verstorbenen Katharina Wörner von hier, vor den beiden Zeugen Michael Schönle, Bürger und Schuster im Hilsbach dahier und Heinrich Männle, Bürger und Rebmann am Graal dahier.

Durbach, den 17. Dezember 1844, Valentin Stemmer Pfarrer